

Updates aus unseren Projekten, Events, offene Calls und weitere Neuigkeiten

DCNA-News vom 1. Juli 2024

Navigation

Klicken Sie auf die Buttons, um zum jeweiligen Newsletter-Abschnitt zu gelangen:

[Updates aus unseren
Projekten](#)

[Events](#)

[Calls und weitere News](#)

Wanzendrohne, FIREWISE, KI-SecAssist, ClimateDiseaseRisk, BORIS2, NIKE-ROBComm, TREEADS, MEASURE, COLLARIS, CERTIFIER, ScubaPOIs, CREXDATA, INFRASPEC, COVALEX, VULKANO

Vergangene Events

- Netzwerktreffen der DCNA Young Scientists
- Lange Nacht der Forschung
- Security Mission Information and Innovation Group Event
- DCNA Arbeitsgruppen-Sitzung
- Fachtagung Katastrophenvorsorge

Zukünftige Events

- **21. Internationale Kriseninterventionstagung** (27.-28. September 2024)
- **Disaster Research Days 2024** (8.-10. Oktober 2024)
- **Naturgefahrenntagung 2024** (4.-7. November 2024)
- **Fachtagung KuK Sicherheitsforschung 2024** (11.-12. November 2024)
- **Inter-alpine Natural Hazards Conference, INAC** (5.-7. Mai 2025)

- **AK-Wissenschaftspreis 2025**
- **The Global Assessment Report 2025**
- **RIMMA2025** - International Conference on Forecasting, Preparedness, Warning, and Response
- **BBK-Fachkongress "Forschung für den Bevölkerungsschutz"**
- **Forschungsinfrastruktur-Datenbank des BMBWF**

Sie wollen tägliche DCNA-News, nicht nur einmal im Quartal?

[Folgen Sie uns auf LinkedIn](#)

Updates aus unseren Projekten



Laufende Projekte



Roboter und Drohnen zur Bekämpfung eingeschleppter Wanzen

WANZENDROHNE entwickelt ein mechanisches, auf Drohnen und Robotersystemen aufgebautes System, um eingeschleppte Stinkwanzen (konkret die grüne Reiswanze und die marmorierte Baumwanze) mechanisch zu bekämpfen. Die Wanzen richten vor allem im Obstbau großen Schaden an und machen bis zu 200 Obstsorten (v.a. Äpfel und Birnen) ungenießbar und unverkäuflich. Derzeit ist kein chemisches Pestizid gegen diese Schädlinge zugelassen, der Effekt natürlicher Feinde ist gering.

Projektupdate: Mittlerweile konnten wir einige Interviews mit betroffenen Landwirt:innen in Österreich und Italien führen, die wichtige Erkenntnisse für die Anwendungsbedingungen des geplanten Wanzenbekämpfungssystem lieferten.

Die Betriebe, die verschiedene Kulturen anbauen, sowohl biologisch als auch konventionell wirtschaften und auch unterschiedliche Betriebsgrößen aufweisen, geben ein umfassendes Bild von der Problematik und den Erfahrungen, die bisher in der Wanzenbekämpfung gemacht wurden. Im nächsten Schritt werden die ersten Feldversuche durchgeführt.

[Mehr Info >](#)

Wissensmanagement im Feuerwehrwesen

Der hohe Innovationsgrad im Feuerwehrwesen stellt Einsatzkräfte vor neue Herausforderungen. Um sich der Problemstellung anzunehmen, setzt **FireWISE** auf zwei Teilvorhaben: Erstens entsteht ein innovatives Wissensmanagementsystem zur Unterstützung der Einsatzkräfte, das Wissen in der Gefahrenabwehr in menschen- und maschinen-lesbarer Form abbildet. Zweitens werden in einer breit angelegten Studie Hindernisse und Treiber für die Nutzung innovativer Technologien in den österreichischen Feuerwehren und die Akzeptanz ihrer Mitglieder identifiziert. FireWISE wird gefördert im Sicherheitsforschungs-Förderprogramm KIRAS des Bundesministeriums für Finanzen.

Projektupdate: Das österreichische Feuerwehrwesen verfügt über einen reichen Wissensschatz und umfassende Erfahrung. Diesen Bestand zusammenzutragen, systematisch zu erfassen und zu dokumentieren, macht sich das Projektteam in FireWISE aktuell am Beispiel Waldbrandeinsatz zum Ziel, um darauf aufbauend ein Fachdatenmodell für ein innovatives Wissensmanagementsystem zu entwickeln.

[Mehr Info >](#)

Drohnen-Router-Interaktion für den Einsatz

KI-SecAssist hat die Entwicklung einer KI-basierten Einsatzassistententechnologie durch verschiedene UAVs und UGVs, die Aufgaben semi-autonom abarbeiten und kooperativ interagieren, zum Ziel. Das KIRAS-Sicherheitsforschungsprojekt wird von der FFG gefördert.

Projektupdate: KI-SecAssist goes international! Nach der erfreulichen Zusage für einen European Exchange of Experts (www.exchangeofexperts.eu) rund um den kollaborativen Einsatz von Luft- und Bodenrobotik bei Waldbrandeinsätzen freuen wir uns darauf, im Herbst zehn Expert:innen aus den Mitgliedsstaaten willkommen zu heißen. Neben der Vorstellung der neuesten Entwicklungen im Projekt KI-SecAssist freuen wir uns auf spannende Einblicke in die jüngsten Realeinsätze der Teilnehmer:innen und eine lebendige Diskussion.

[Mehr Info >](#)

DCNA-News vom 1. Juli 2024

Risikokarten und Monitoring von krankheitsübertragenden Insekten

CLIMATEDISEASERISK (gefördert im Programm KIRAS des Bundesministeriums für Finanzen, Konsortialführung: Lakeside Labs) befasst sich mit der Gefahr durch neue Insekten (Arthropoden), die Krankheitserreger übertragen können. Ziel des Projekts ist, ein System zu entwickeln, das mit dieser Bedrohung umgehen kann. Im Projekt werden Risikokarten erstellt, um Gebiete zu identifizieren, in denen Asiatische Tigermücken überwintern kann und eine Smartphone-App für das Zecken-Monitoring entwickelt.

Projektupdate: Nach internen Meetings und Workshops wurde der Fokus der weiteren Analyse und Modellentwicklung definiert. Während für die Zecke ein österreichweites Modell mit geringerer Auflösung erstellt wird, konzentriert sich die Arbeit um die Asiatische Tigermücke auf eine kleinräumige Analyse eines Fallgebiets in Graz, das sowohl die Modellierung der Überwinterungsbedingungen als auch die Prognose für das Auftreten umfassen wird. Hilfreich dafür war eine Begehung eines Friedhofs und mehrerer Schrebergärten Ende Juni in Graz gemeinsam mit einem Vertreter des Grazer Gesundheitsamts, der dem Projektteam bereits bekannte Mücken-Hotspots bzw. Brutstätten zeigte.

[Mehr Info >](#)



Risikobewertung und Analyse in grenzübergreifenden Regionen

Unter Berücksichtigung des Bedarfs lokaler Katastrophenschutzbehörden, ins-besondere der Verbesserung der vorgeschlagenen Multi-Risiko-Analysemethodik für einen effektiven Einsatz bei der Notfallplanung, besteht das Ziel des EU-UCP-Projekts **BORIS2** darin, eine Methodik und ein Tool bereitzustellen, um Stakeholder dabei zu unterstützen, strategische Entscheidungen zur Verbesserung der Notfallplanung zu treffen.

Projektupdate: Die Arbeit in Arbeitspaket 2 ist in vollem Gange und nimmt in einem gemeinsamen Dokument zur Darstellung der Gegebenheiten hinsichtlich Vorbereitung und Notfallmanagement bei Erdbeben und Hochwasserereignissen in allen fünf teilnehmenden Ländern Gestalt an. Das DCNA arbeitet momentan am Ländervergleich der offiziellen Strukturen im Disaster Risk Management und bereitet den methodischen Zugang für die Anforderungserhebung des Tools in Arbeitspaket 3 vor.

[Mehr Info >](#)



Einsatz von UAS-Schwärmen in urbanen Umgebungen im Katastrophenfall

Das Projekt **NIKE-ROBComm** (gefördert im Programm KIRAS des Bundesministeriums für Finanzen, Konsortialführung: Lakeside Labs) zielt auf die Entwicklung von Komponenten ab, die es einem Schwarm von UGVs und UAS erlauben, in urbanen Umgebungen (teils ohne GNSS-Signal) zu navigieren und zu operieren, um wichtige Informationen über die Lage in einem Katastrophengebiet zu sammeln und dadurch die Einsatzkräfte maßgeblich zu unterstützen.

Projektupdate: Die Projektpartner haben sich Ende April bei einem Workshop an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt im Detail dazu ausgetauscht, welche Ergebnisse konkret erwartet werden, was technisch überhaupt möglich ist, und was sonst noch am Weg zu den Projektzielen beachtet werden muss.

[Mehr Info >](#)

Internationale Waldbrandforschung

TREADS beinhaltet einen ganzheitlichen Ansatz, um das Waldbrandmanagement zu gewährleisten. Dabei werden alle Phasen, Prävention, Bekämpfung und Restauration, berücksichtigt und sich auf die Entwicklung und den Einsatz verschiedener Technologien konzentriert.

Projektupdate: Am 5. April fand eine Stabsrahmenübung unter Einbezug einer Virtual Reality Applikation bei den Johannitern in Wien statt. Dabei wurden verschiedene Technologien des Projekts (VR, Drohne, Waldbrandausbreitungsmodell) getestet und evaluiert. Die Einsatzkräfte der Rettung und Feuerwehr trainierten in zwei Gruppen Rettung, Evakuierung, Bekämpfung und die generelle Einsatzplanung. Weitere Pilotaktivitäten sind für den 6. und 7. September in Gumpoldskirchen geplant. Dort soll ein Teil der im Projekt entwickelten Technologien zur Brandbekämpfung an einem aktiven Feuer getestet werden.

[Mehr Info >](#)

DCNA-News vom 1. Juli 2024

KI-gestützte Evaluierung von Zivilschutzübungen

MEASURE entwickelt ein innovatives Evaluierungstool, das durch verschiedenste Messsensorik und die Analyse von Key Performance Indicators die Evaluation von Übungen unterstützt.

Projektupdate: Nach der erfolgreichen Durchführung von Test 5 und 6 werden die gesammelten Ergebnisse aufbereitet und in die weitere Entwicklung miteinbezogen. Test 6 wurde vor allem auch dazu verwendet, um neben der Erprobung der an den Einsatzkräften angebrachten Sensoren, den Szenario-Scanner auf sein Potential für die Übungsplanung zu testen. Dazu wurde mit Expert:innen des ÖRK über die Möglichkeiten diskutiert und im Anschluss direkt am Scanner gearbeitet.

[Mehr Info >](#)



EU-Expert:innen-Netzwerk für Drohnenanwendungen im Katastrophenmanagement

COLLARIS beschäftigt sich damit, wie Drohnen und andere ferngesteuerte Fluggeräte (UAS) im Zivilschutz und in der Katastrophenhilfe eingesetzt werden können. Ziel ist es, eine nachhaltige europäische Community aufzubauen, in der Kompetenzen rund um den UAS-Einsatz im Zivilschutz und in der Katastrophenhilfe ausgetauscht werden.

Projektupdate: Das zweite Quartal des Jahres 2024 war geprägt von Veranstaltungen und Trials. Die Ergebnisse der Foresight-Studie wurden im April in einer Online-Veranstaltung mit interessierten Endnutzer:innen geteilt.

Im Mai veranstaltete das Projekt ein Trial in Schweden, in dem Möglichkeiten verschiedener Trainings- und Übungsformate untersucht wurden. Im Juni fand in Kollaboration mit dem Projekt CREXDATA ein Trial in Innsbruck statt, bei dem neue Technologien für 3D-Modellierungen zusammen mit Endanwender:innen im Katastrophenschutz getestet und diskutiert wurden.

[Mehr Info >](#)

Beteiligung von Spontanhelfer:innen in der Katastrophenbewältigung

In **CERTIFIER** - CERTificate For Integrated Emergency Response - wird eine Softwareapplikation zur Registrierung von Spontanhelfer:innen und die Validierung von deren Kompetenznachweisen entwickelt. Ziel ist der kompetenzorientierte und sichere Einsatz von Spontanhelfer:innen.

Projektupdate: Wir brauchen jede helfende Hand! Um dies im Ernstfall effizient und effektiv zu realisieren, widmet sich CERTIFIER ganzheitlich der Beteiligung von Spontanhelfer:innen im Katastropheneinsatz. Gespräche mit potenziellen Helfer:innen und BOS-Mitgliedern haben dem Projektteam bereits erste spannende Einblicke in die Anforderungen an eine digitale Lösung erlaubt. Die Vorbereitungen für eine Analyse der breiteren sozialen und organisatorischen Rahmenbedingungen (und Hindernisse) für die Beteiligung von freiwilligen Helfer:innen sind im Gange.

[Mehr Info >](#)

GNSS-vermessene Unterwasser-POIs

Aufbauend auf den Erkenntnissen des Vorgängerprojekts ScubaNav stehen diesmal beim FFG-ASAP-Projekt **ScubaPOIs** mögliche Anwendungsfelder im Bereich Ökologie und Gewässerschutz im Vordergrund.

Projektupdate: Gemeinsam mit interessierten Stakeholdern im Bereich Gewässerökologie und Unterwasserarchäologie konnten spannende Anwendungsmöglichkeiten und Anforderungen für ein GNSS-basiertes Unterwasserpositionierungssystem bestimmt werden und Lücken im Vergleich mit den aktuellen marktverfügbaren Lösungen identifiziert werden. Den ersten Testungen steht somit nichts mehr im Wege und die Vorbereitungen für das nasse Vergnügen laufen auf Hochtouren.

[Mehr Info >](#)

DCNA-News vom 1. Juli 2024

Prediction-as-a-Service für große Datenmengen in kritischen Situationen

CREXDATA (gefördert von Horizon Europe) zielt darauf ab, eine generische Plattform für das Management kritischer Situationen in Echtzeit zu schaffen, einschließlich flexibler Aktionsplanung und agiler Entscheidungsfindung bei extrem großen und komplexen Daten. Das Projekt wird den algorithmischen Apparat, Softwarearchitekturen und Werkzeuge für föderierte prädiktive Analysen und Prognosen unter Unsicherheit entwickeln.

Projektupdate: Kritische Aktionsplanung mit extremen Daten in Innsbruck und Dortmund – mit dem hat sich das Horizon Europe Projekt CREXDATA im Juni dieses Jahres eine Woche intensiv beschäftigt.

Es wurden erste Tests unterschiedlicher Technologien (Augmented Reality, Event Forecasting, Text Mining, NeRF und Argos City) in den Pilotgebieten Innsbruck und Dortmund, in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern der Universität Paderborn, der Feuerwehr Dortmund sowie des Deutschen Rettungsrobotik-Zentrums (DRZ), durchgeführt. Die Evaluierung und das Feedback während der ersten Tests seitens verschiedener Bedarfsträger:innen, wie der Feuerwehr Dortmund, der Feuerwehr Innsbruck, der Landeswarnzentrale Tirol und den Innsbrucker Kommunalbetrieben, ist unerlässlich für die 2. Projekthälfte und den Erfolg des Projekts. Vielen Dank an die Teilnehmenden für Ihr Interesse und Engagement! Für die kommenden Monate haben wir uns noch viel vorgenommen und freuen uns schon darauf, gemeinsam mit unseren Technologiepartner:innen und dem gesamten Konsortium das Projekt voranzutreiben.

[Mehr Info >](#)



Automatische Inspektion von kritischer Infrastruktur

Das FFG-KIRAS-Projekt **INFRASPEC** erforscht neuartige Methoden zur robotergestützten Detektion von Gefahren durch Veränderungen und Leckagen von Gefahrenstoffen in Versorgungsschächten kritischer Infrastruktur sowie die technologische Unterstützung der ferngesteuerten Detailuntersuchung im Alarmfall. Ziel ist, den Schutz und die Verfügbarkeit kritischer Infrastruktur zu erhöhen sowie die Vorreiterrolle in der automatisierten Sicherheitsinspektion auszubauen.

Projektupdate: Neben weiteren Fortschritten im Bereich der technischen Entwicklung relevanter Komponenten, konnten bereits erste Schritte in der Planung der angedachten Planspiel-Übung gesetzt werden. Darüber hinaus ist das DCNA bei der Umsetzung der Akzeptanzerhebung gegenüber dem robotischen System bei den Bedarfsträgern Wiener Netze und Flughafen Schwechat. Erste Interviews und Gruppendiskussionen sollen in den Sommermonaten durchgeführt werden.

[Mehr Info >](#)



Community of Valued Experts in Hydrometeorological and Technological Multi-hazards

COVALEX hat das Ziel, eine Community von Expert:innen für hydrometeorologische und technologische Gefahren zu gründen. Bis zum Projektende im Dezember 2024 wird zusammen mit den anderen Projektpartnern ein Netzwerk aufgebaut, das multidisziplinär und sektorübergreifend zusammenarbeitet und wissenschaftliche Erkenntnisse auf das Katastrophenrisikomanagement anwendet.

Projektupdate: Auch das Projekt COVALEX ist von Events geprägt. Im April fand in Ferrol, Spanien eine Kombination aus verschiedenen Events statt, die von der Universidad a Coruña organisiert wurde: eine Trainingssimulation mit unterschiedlichen Einsatzorganisationen, ein Hackathon mit mehr als 50 Studierenden der UDC und eine Konferenz zum Thema hydrometeorologische Risiken. Im Juni starteten die Trainingsaktivitäten von NALAS mit einem Webinar, die im Herbst weitergeführt werden.

[Mehr Info >](#)

DCNA-News vom 1. Juli 2024

Vulnerable Gruppen in der lokalen Katastrophen- und Notfallplanung

Ob und wie werden vulnerable Personen gegenüber klimawandelrelevanten Stress- und Störereignisse berücksichtigt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das vom Klima- und Energiefond geförderte und vom Disaster Competence Network Austria geleitete Projekt „**VULKANO** - Vulnerable Gruppen in der lokalen Katastrophen- und Notfallplanung“. Das Ziel ist ein besseres Verständnis des Gefährdungspotenzials vulnerabler Gruppen zu erarbeiten und zu erheben.

Projektupdate: Das Projekt „**VULKANO** - Vulnerable Gruppen in der lokalen Katastrophen- und Notfallplanung“, finanziert vom Klima- und Energiefonds, ist nun im Endspurt und beschäftigt sich intensiv mit der Analyse der in AP3 ausgewählten, bestehenden Best-Practice-Notfallpläne und der lokalen Ansätze in klimabedingten Notfall- und Katastrophensituationen. Die ersten leitfadengestützten Interviews wurden mit Vertreter:innen der Best-Practice Beispiele durchgeführt. Ziel ist es, einen gemeindespezifischen Steckbrief für diese Best-Practice-Beispiele zu erarbeiten, welcher (a) die lokalen, klimabedingten Stress- und Störfaktoren, (b) die Struktur & Anforderungen der Schlüsselakteur:innen aufzeigt, und (c) darstellt, wie welche vulnerablen Gruppen berücksichtigt wurden.

Die Fortschritte des Projekts wurden im Zuge der INTERPRAEVENT-Konferenz in Wien anhand eines Posterbeitrags von unserer Kollegin Karin Weber (Institut für Landschaftsplanung der Universität für Bodenkultur Wien) präsentiert.

[Mehr Info >](#)



Events

Vergangene Events



Netzwerktreffen Young Scientists

14. Juni 2024, Wien

Im Anschluss an die INTERPRAEVENT-Konferenz konnten sich unsere Young Scientists an der ÖAW (Österreichische Akademie der Wissenschaften) austauschen und vernetzen. Eröffnet wurde das Event von DCNA-Geschäftsführer Christian Resch, gefolgt von einer Vorstellung der ÖAW durch André Gzásó und Grußworten des Initiators des Young-Scientists-Programms, Heinz Faßmann. Neben Keynotes von Vertreter:innen von UNDRR, DG ECHO und des deutschen Bundesinstituts für Risikobewertung stellten die Young Scientists ihre Forschungsarbeit in Pitches vor.

[Mehr Info >](#)



Lange Nacht der Forschung

24. Mai 2024, Wien

Bei der Langen Nacht der Forschung in Wien war das DCNA Teil des Stands des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und stellte auch einen Teil seines mobilen Forschungslabors vor, mit dem Forschung direkt am Katastrophenort möglich gemacht wird. Interessierte erfuhren wie man Naturgefahren erforscht, Katastrophen verhindert, sich richtig vorbereitet und was Katastrophenforschung sonst noch bewirken kann.

[Mehr Info >](#)



SMI2G Brokerage Event

22.-23. Mai 2024, Paris

Das SMI2G Brokerage Event versammelt europaweit Innovator:innen und Praktiker:innen, die nach weiteren Konsortialpartnern für diverse Calls suchen. Das Event bot spannende Keynotes und Panels (u. a. das Panel "Market and innovation uptake" mit DCNA-Geschäftsführer Christian Resch), aber auch Pitches, in denen Ideen und Technologien vorgestellt wurden, die sich den Herausforderungen des Arbeitsprogramms „Zivile Sicherheit für die Gesellschaft 2023–2024“ von Horizon Europe stellen - und dafür Partnerorganisationen suchen.

[Mehr Info >](#)



Fachtagung Katastrophenvorsorge

22.-23. April 2024, Berlin und online

„On the edge? Katastrophenvorsorge in unsicheren Zeiten“ war das Thema der diesjährigen Fachtagung Katastrophenvorsorge, organisiert vom Deutschen Roten Kreuz. Bei ihrem dortigen Workshop zum Thema Übungsevaluierung haben DCNA-Geschäftsführer Christian Resch, René Kastner und Hendrik Bruns (Universität der Bundeswehr München) unter anderem den Faktor Mensch angesprochen: „Zu einer gelungenen Übung gehört auch eine gute Fehlerkultur.“

[Mehr Info >](#)



Events

Vergangene Events



DCNA-Arbeitsgruppen-Sitzung

30. April 2024, Wien

Bei diesem Treffen an der Universität Wien diskutierten die Arbeitsgruppen des DCNA aktuelle Herausforderungen im Bereich der Sicherheits- und Katastrophenforschung und erarbeiteten innovative Lösungsansätze, um Krisen- und Katastrophensituationen bewältigen zu können. Nicht nur News aus dem DCNA standen auf dem Programm, auch Vertreter:innen verschiedener Bundesministerien berichteten aus ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen. Außerdem wurde die Rohversion des „Science Plan“ präsentiert, mit dem die Sicherheits- und Katastrophenforschung in den kommenden Jahren strategisch ausgerichtet werden soll.

[Mehr Info >](#)



Zukünftige Events



21. Internationale Kriseninterventionstagung

27.-28. September 2024, Innsbruck

Die Kriseninterventionstagung dreht sich heuer um „Krisenintervention mit vulnerablen Gruppen“. Nicht erst seit der Corona-Pandemie wissen wir, dass vulnerable Personen und Gruppen besondere Unterstützung benötigen. Dies sollte auch eine nachhaltige Auswirkung auf die akute Krisenintervention haben. Müssen wir was ändern? Was müssen wir ändern? Welche neuen Herausforderungen im Bereich Interventionen, Mitarbeiter:innenmanagement, Ausbildung etc. stellen sich und wie können wir diesen begegnen?

[Mehr Info >](#)



SAVE THE DATE: Disaster Research Days

8.-10. Oktober 2024, Wien

Bei den Disaster Research Days 2024 dreht sich wieder alles um die Katastrophenforschung und damit verknüpfte Themen wie Katastrophenrisiko-Reduktion und Resilienz. Das dreitägige Event wird von 8.-10. Oktober in Wien stattfinden und Diskussionen und Networking-Möglichkeiten bieten. Das DCNA organisiert die DRD 2024 gemeinsam mit der Europäischen Kommission und dem United Nations Office for Disaster Risk Reduction (UNDRR).

[Mehr Info >](#)



SAVE THE DATE: Naturgefahrenstagung 2024

4.-7. November 2024, Tulln

Regionale und kommunale Akteur:innen und Entscheidungsträger:innen sind durch die Folgen des Klimawandels zunehmend gefordert. Es gilt, sich auf potentielle, vermehrt auftretende Naturgefahren und ihre Auswirkungen bestmöglich vorzubereiten. Daher laden die ASDR Plattform und ihre Veranstaltungspartner GeoSphere Austria, der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband, das Land Niederösterreich, das DCNA sowie der Klima- und Energiefonds zusammen mit dem Elementarschaden Präventionszentrum / der Niederösterreichischen Landesstelle für Brandverhütung zur ASDR Naturgefahrenstagung für Gemeinden und Regionen 2024 mit dem Fokus Waldbrandgefahr.

[Mehr Info >](#)

DCNA-News vom 1. Juli 2024



SAVE THE DATE: 1. Fachtagung KuK Sicherheitsforschung 2024

11.-12. November 2024, Wien

Die Fachtagung KuK Sicherheitsforschung 2024 vereint erstmalig die Präsentation von Projekten aus den beiden zivilen Förderprogrammen der Österreichischen Sicherheitsklammer KIRAS und Kybernet Pass. Bei diesem zweitägigen Event erwarten Sie Präsentationen ausgewählter Projekte, Keynotes sowie natürlich die Möglichkeit zum Netzwerken mit Stakeholdern aus der österreichischen Sicherheitsforschungsszene. Das detaillierte Programm wird im September 2024 veröffentlicht, die Anmeldung ist aber bereits jetzt möglich.

[Mehr Info >](#)



SAVE THE DATE: Inter-alpine Natural Hazards Conference (INAC)

5.-7. Mai 2025, Innsbruck

Die Inter-alpine Natural Hazards Conference (INAC) findet vom 5. bis 7. Mai 2025 in Innsbruck statt. Die Konferenz zielt darauf ab, das Wissen von Fachleuten aus Industrie, Infrastruktur, Ingenieurwesen und Forschung zu bündeln. Schwerpunkte sind technische Schutzmaßnahmen, naturbasierte Lösungen und innovative Sicherheitskonzepte für Naturgefahren wie Lawinen, Muren, Überschwemmungen, Steinschläge und Stürme. Die Konferenz findet parallel zur internationalen Fachmesse INTERALPIN statt.

[Mehr Info >](#)

Calls und weitere News

AK-Wissenschaftspreis 2025

Einreichung bis 30. Juni 2025

Die Arbeiterkammer Oberösterreich vergibt jedes Jahr einen Wissenschaftspreis für wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer:innen dienen. Für 2024 endet die Einreichfrist am 30.6.2024, allerdings wurde die Ausschreibung für den Wissenschaftspreis 2025 ebenfalls bereits veröffentlicht. Für den AK-Wissenschaftspreis 2025 gibt es - neu - zwei Einreichkategorien: Für Dissertationen und wissenschaftliche Artikel (das Preisgeld beträgt für diese Kategorie insgesamt 9.000 Euro und wird auf bis zu 3 Preisträger:innen aufgeteilt) sowie für Master- und Diplomarbeiten im Anfangsstadium (Förderung in der Höhe von bis zu 1.000 Euro. Die Master- oder Diplomarbeit der Gewinnerin/des Gewinners wird als Buch/Monographie veröffentlicht).

[Weitere Infos zur Ausschreibung >](#)

The Global Assessment Report 2025

Call for submissions bis 22. Juli 2024

Der Global Assessment Report on Disaster Risk Reduction ist der wichtigste Bericht der UNO zum Thema Risiko und Resilienz. Seit seiner Veröffentlichung ist der Global Assessment Report (GAR) ein Eckpfeiler für das Verständnis und die Bewältigung der Komplexität des Zusammenhangs zwischen Katastrophenvorsorge, Anpassung an den Klimawandel und nachhaltiger Entwicklung und baut auf dem Sendai-Rahmenwerk für Katastrophenvorsorge 2015–2030 auf. Das Büro der Vereinten Nationen für Katastrophenvorsorge (UNDRR) lädt herzlich ein, Fallstudien zum GAR 2025 beizutragen. Der Fokus dieses Jahr liegt auf „Finanzierung und Investition für unsere Zukunft“. Abstracts zu Fallstudien und innovativen Ideen können bis Montag, den 22. Juli 2024, eingereicht werden.

[Weitere Infos zur Ausschreibung >](#)

RIMMA2025 - International Conference on Forecasting, Preparedness, Warning, and Response

Call for abstracts and full papers bis 31. Juli 2024

Die internationale RIMMA-Konferenz bringt von 28.-31. Jänner 2025 Vertreter:innen von meteorologischen Diensten, Warndiensten, aus dem Katastrophenmanagement, Einsatzkräfte sowie Expert:innen im Bereich Kartografie, Visualisierung und Kommunikation zusammen. Für das interdisziplinäre Event an der Universität Bern werden demnächst Einreichungen in den folgenden Kategorien entgegengenommen: Track/session/panel/workshop proposal, Abstract, Full paper, Topic-related / strategic Forums (experts discussions).

[Weitere Infos zur Konferenz >](#)

BBK-Fachkongress "Forschung für den Bevölkerungsschutz"

Call for abstracts bis 15. August 2024

Vom 05.-07. Februar 2025 findet der zweite Fachkongress "Forschung für den Bevölkerungsschutz" in Präsenz im World Conference Center Bonn (WCCB) statt. Der Kongress richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachdisziplinen, die zu Themen des Bevölkerungsschutzes arbeiten. Bis zum 15.08.2024 können Abstracts eingereicht werden.

[Weitere Infos zur Konferenz >](#)

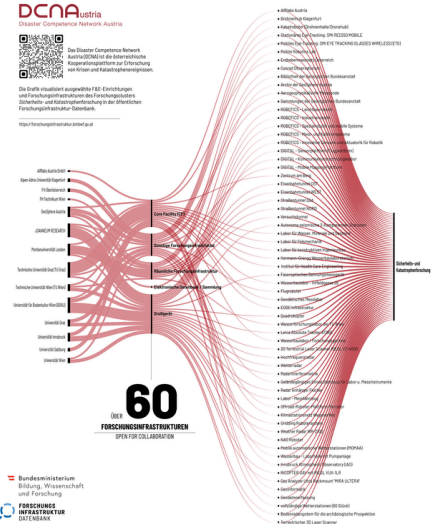
DCNA-News vom 1. Juli 2024

Forschungsinfrastruktur-Datenbank des BMBWF

Forschungsinfrastrukturen stellen eine wesentliche Grundlage für exzellente Forschung und die internationale Positionierung Österreichs dar. Die Forschungsinfrastruktur-Datenbank des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung bietet daher eine Informationsplattform zu Forschungsinfrastrukturen in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Durch die Datenbank lassen sich kooperationsfähige Forschungsinfrastrukturen (Open for Collaboration) finden oder auch anbieten. Bereits mehr als 100 Forschungseinrichtungen nehmen mit rund 2.400 kooperationsfähigen Infrastrukturen freiwillig teil, darunter auch das DCNA, das mit einem eigenen Cluster die österreichische Infrastruktur im Bereich Sicherheits- und Katastrophenforschung darstellt.

[Zur Datenbank >](#)

SICHERHEITS- UND KATASTROPHENFORSCHUNG



Der nächste DCNA-Newsletter erscheint im September 2024

Impressum: Quartalsmäßig erscheinender, digitaler Newsletter des Disaster Competence Network Austria (ZVR-Nummer: 1714218713, Vereinssitz Wien) zur Sicherheits- und Katastrophenforschung. Adresse: Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien. Geschäftsführer: Christian Resch. Kontakt: office@dcna.at. Mehr Infos auf www.dcna.at